



U1W



Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

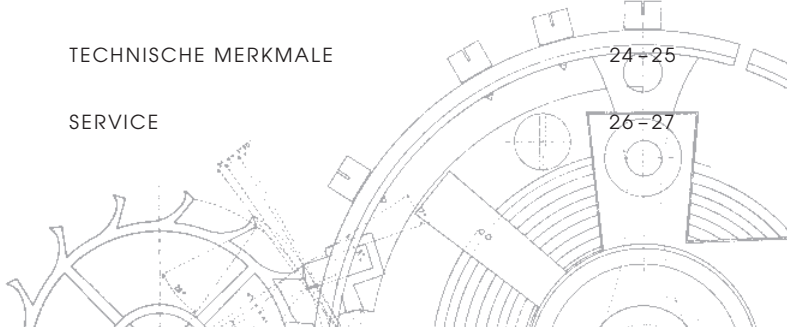
© Sinn Spezialuhren GmbH & Co. KG

1. Auflage / Juni 2009

Technische Änderungen sowie Irrtümer vorbehalten.

INHALT

SINN SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN	6-9
DER GERMANISCHE LLOYD	10-13
PERFEKTE TAUCHERUHREN	14-15
U1W - FASZINATION IN WEISS	16-19
BEDIENUNGSANLEITUNG	20-23
TECHNISCHE MERKMALE	24-25
SERVICE	26-27





SEHR VEREHRTE KUNDEN,

seit der Unternehmensgründung im Jahre 1961 stehen hochwertige mechanische Uhren im Mittelpunkt unseres Schaffens. Heute verbinden Uhrenliebhaber mit dem Namen SINN Innovationsfreude und Patente. Und nicht nur unsere Taucheruhren stehen für Leistungsstärke, Robustheit und Langlebigkeit, für Qualität und Präzision.

Genau diese Uhren sind auch ein ausgezeichnetes Beispiel dafür, wie wir die Grenzen des physikalisch Machbaren bei der Entwicklung immer wieder ausreizen.

Denn uns bewegt die Frage: Welche neuen Technologien und Materialien lassen sich einsetzen, um Taucheruhren noch alltagstauglicher und sicherer zu machen? Häufig lohnt sich der Blick über den Tellerrand, um zu schauen, was in anderen Industriebereichen passiert – zum Beispiel im U-Boot-Bau. So ist es kein Zufall, daß die Modellreihen U1, U2, UX und U1000 aus einem Spezialstahl gefertigt sind – entwickelt von ThyssenKrupp für die Außenhüllen der weltweit modernsten, nichtnuklearen U-Boot-Klasse 212. Die hervorragenden Eigenschaften des deutschen Qualitätsstahls lassen sich ideal für unsere Taucheruhren nutzen: Denn er bietet unter anderem höchste antimagnetische Güte und eine einzigartige Seewasserbeständigkeit!

Dazu paßt, daß wir mit einem unabhängigen Unternehmen der technisch-maritimen Sicherheit eng zusammenarbeiten. Der Germanische Lloyd aus Hamburg überprüft und zertifiziert die Angaben der Taucheruhren – unter anderem nach der Europäischen Tauchgerätenorm, was einmalig für solche Uhren ist.

Ich freue mich, daß Sie sich für eine Taucheruhr von SINN entschieden haben und wünsche Ihnen damit lebenslange Freude.

Herzlichst Ihr Lothar Schmidt



SINN SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Im Jahre 1961 rief der Pilot und Blindfluglehrer Helmut Sinn das Unternehmen ins Leben. Von diesem Zeitpunkt an dreht sich bei uns alles um hochwertige mechanische Uhren. Seit 1994 trägt der Diplom-Ingenieur Lothar Schmidt als Inhaber die Verantwortung. Für unser Unternehmen begann damit eine neue Zeitrechnung, denn sein Eintritt bedeutete einen entscheidenden Schritt in Richtung Innovationsfreudigkeit. Das Ergebnis: Die Einführung neuer Technologien und Materialien brachte entscheidende Impulse, unser Unternehmen avancierte mit der Zeit zum Geheimtipp unter Uhrenliebhabern. Heute steht unser Name für technische Innovationen, welche die Fachwelt und unsere Kunden gleichermaßen begeistern.



Erfindergeist und Patente

Dazu gehört zum Beispiel eine absolut beschlag- und verspiegelungsfreie Taucheruhr aus Edelstahl – dank HYDRO®-Technik. Weitere Beispiele sind ein Chronometerchronograph aus einer edelstahlharten, 22-karätigen Goldlegierung sowie ein Chronometer mit einem gegenüber der Norm 20-fach erhöhten Magnetfeldschutz. Oder die Modelle mit idealem Uhrwerk-Alterungsschutz durch Schutzgasfüllung und integrierter Trockenkapsel. In diese Aufzählung gehört auch die Entwicklung von Einsatzzeitmessern (EZM®) für Spezialeinheiten von Polizei und Bundesgrenzschutz und die Schmier- und Toleranzlagentechnik, die den Lauf mechanischer Uhren von -45 °C bis $+80\text{ °C}$ sicherstellt. Die Feuer- bzw. Eisprobe bestand das Modell 303 KRISTALL® 1998 während des Hundeschlittenrennens Yukon Quest im eisigen Kanada und Alaska, wo Temperaturen bis -40 °C keine Seltenheit sind. Die Uhr wurde am Arm mehrerer Teilnehmer über der Wärmekleidung getragen. Im Jahr 1999 folgte dann das Modell 203 ARKTIS®. Der Taucherchronograph bestand seinen Einsatztest im Nordpolarmeer mit Bravour.



Innovationen und Zertifikate

Eine unserer bedeutendsten Entwicklungen ist die DIAPAL®-Technologie, bei der wir die Materialien für die wichtigsten Funktionsstellen in der Uhr so auswählen, daß auf eine Schmierung verzichtet werden kann. Erstmals kam diese Technologie im Jubiläumsmodell, der palladiumlegierten, weißgoldenen Frankfurter Finanzplatzuhr im Jahre 2001 zur Anwendung. Vergessen wir nicht die TEGIMENT®-Technologie: Durch sie erreichen wir bei Edelstahl eine Oberflächenhärte von bis zu 1.500 HV (Vickershärte), was die Uhren weitgehend kratzfest macht. Weitere Innovationen sind Taucheruhren aus U-Boot-Stahl, wie er zum Bau der Außenhüllen der deutschen U-Boot-Klasse 212 verwendet wird. Der Germanische Lloyd, weltgrößter Sicherheitsklassifizierer für die Schifffahrt, überprüft seit 2005 die Fakten zur Druckfestigkeit und Wasserdichtheit. Damit nicht genug: Im Rahmen einer offiziellen Zertifizierung durch den Germanischen Lloyd wurden 2006 SINN-Taucheruhren erstmals in der Uhrenbranche (!) als Tauchausrüstung aufgefasst und entsprechend der europäischen Tauchgerätenorm überprüft. Das Ergebnis: Die Uhren bestanden die Tests auf Temperaturbeständigkeit und Funktion mit durchschlagendem Erfolg und wurden zertifiziert.

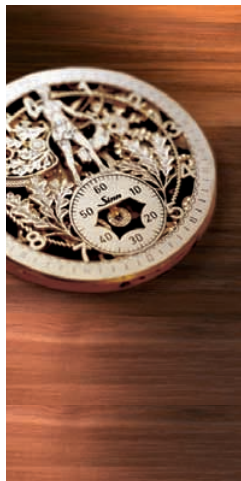


Permanente Fortschreibung von Technik und Qualität

Jede unserer Uhren ist ein eindrucksvoller Beleg für die Erfüllung selbst gesetzter Ambitionen, für die permanente Weiterentwicklung des technisch und physikalisch Machbaren im Uhrmacherhandwerk. Wir bekennen uns klar zum Standort Deutschland, denn nur so können wir unsere hohen Qualitätsversprechen uneingeschränkt einlösen. Bevor die Uhren im Frankfurter Verkaufsraum oder in einem der zahlreichen, deutschlandweiten Depots angeboten werden bzw. in den Export gehen, werden sie in unserem Hause akribisch geprüft, justiert und die Ergebnisse protokolliert.

Manufakturabteilung und Werksmodifikationen

In unserer Manufakturabteilung fertigen unsere Gravur- und Uhrmachermeister wertvolle Einzelstücke in meisterhafter Handarbeit. Viel Können und Leidenschaft investieren wir auch in unsere Werksmodifikationen, wie zum Beispiel das Kaliber SZ 04, das in der Modellreihe 6100 REGULATEUR Verwendung findet. Dieser von uns entwickelte und hergestellte Umbau in ein Uhrwerk mit Regulateuranzeige mit drei getrennt positionierten Zeigern für Stunde, Minute und Sekunde ist in technischer Hinsicht prägend für die gesamte Modellreihe 6100 REGULATEUR. Ein weiteres Beispiel für eine Werksmodifikation ist das Kaliber SZ 02. Hier handelt es sich um eine Chronographenanzeige mit 60er Teilung bei der Stoppminute auf 12 Uhr, die das Herz der Taucheruhren der Modellreihe U1000 bildet.



GERMANISCHER LLOYD ZERTIFIZIERT SINN-TAUCHERUHREN

Was hat der Germanische Lloyd aus Hamburg mit Sinn Spezialuhren zu Frankfurt am Main zu tun? Ganz einfach: Die renommierte Gesellschaft überprüft und zertifiziert unsere Taucheruhren, und zwar nach unterschiedlichen Kriterien. Stehen in dem einen Prüfverfahren Wasserdichtheit und Druckfestigkeit im Mittelpunkt, geht es in einem anderen um eine Testreihe, die es in der Uhrenbranche noch nie gegeben hat: die Zertifizierung nach der Europäischen Tauchgerätenorm!

Überprüfung auf Wasserdichtheit und Druckfestigkeit

Bei jedem Tauchgang spielt der Faktor Zeit für das Überleben des Tauchers eine wichtige Rolle. Taucheruhren müssen also wasserdicht, zuverlässig und robust sein und eine perfekte Ablesbarkeit bei allen Licht- und Wasserverhältnissen garantieren. Für uns sind die Zertifizierungen deshalb selbstverständlich und gleichzeitig das Einlösen eines Qualitätsversprechens. Alle technischen Angaben sind damit nicht nur in Worte gefaßt, sondern auch durch Taten bewiesen. Bereits seit 2005 überprüft der Germanische Lloyd unsere Taucheruhren auf Wasserdichtheit und Druckfestigkeit. Entsprechend diesen Zertifizierungsnormen sind die Uhren der Modellreihen U1 und U1000 druckfest bis 100 bar, der Modellreihe U2 bis 200 bar, und die Modellreihe UX ist sogar druckfest für jede erreichbare Tauchtiefe. Hier bestätigt der Germanische Lloyd die Drucksicherheit des Gehäuses auf 12.000 Meter und die des Uhrwerks auf 5.000 Meter Tauchtiefe. Die Prüfung wird in regelmäßigen Abständen an allen Serien dieser Modelle wiederholt, um die Konstanz der Qualität immer wieder zu dokumentieren.

Premiere: Zertifizierung nach Europäischer Tauchgerätenorm

Kann man in einem Prüfverfahren an eine Taucheruhr die gleichen hohen Maßstäbe anlegen wie zum Beispiel an ein Atemgerät? Um diese Frage zu beantworten, haben wir den Germanischen Lloyd 2006 beauftragt, zum ersten Mal überhaupt, im Rahmen einer offiziellen Zertifizierung die Taucheruhren der Modellreihen U1000, U1, U2, UX und EZM 3 als Tauchausrüstung aufzufassen und entsprechend der Europäischen Tauchgerätenorm zu testen. Die Überprüfung nach den Europäischen Normen EN250 und EN14143 war für beide Seiten absolutes Neuland. Denn: Die Normen beziehen sich auf die Tauchausrüstung und können deshalb nicht ohne weiteres 1:1 auf Uhren angewendet werden. Die Experten vom Germanischen Lloyd haben sie deshalb adaptiert und zwei Prüfreihen definiert. In der ersten Prüfung lagerten sie die Zeitmesser drei Stunden bei $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$, danach weitere drei Stunden bei $+50\text{ }^{\circ}\text{C}$. Jeweils anschließend erfolgte die Kontrolle der Uhren bei beiden Temperaturen auf Ganggenauigkeit und Funktionssicherheit. In einer zweiten Prüfung mußten die Uhren drei Stunden bei $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$ und drei Stunden bei $+70\text{ }^{\circ}\text{C}$ und 95 % Luftfeuchtigkeit bestehen. Das Ergebnis: Temperaturbeständigkeit und einwandfreie Funktion konnten für die Uhren aus den Modellreihen U1000, U1, U2, UX und EZM 3 nach beiden Teststrecken festgestellt und die Zertifizierung erteilt werden. Das Testat erhielten auch die Uhren aus der Modellreihe UX, die aber aufgrund ihres Batteriebetriebs und der Ölfüllung einer adaptierten Prüfung bis $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ bzw. $+60\text{ }^{\circ}\text{C}$ unterzogen wurden.



Germanischer Lloyd

**Bescheinigung
Nr. 39082-06 HH**

Hiermit wird bescheinigt, dass auf Anforderung der Fa. Sinn Spezialuhren zu Frankfurt am Main, Im Fildchen 5-7, 60489 Frankfurt, am 06. November 2006

eine typenbezogene hydraulische Druckprüfung von

**2 Taucher-Uhren
des Sinn-Modells U1**

stellvertretend für den Seriennummernkreis

1010.2001-1010.3500

mit einem Nenndruck von 100 bar, entsprechend einer Tauchtiefe von 1000 m, für eine Prüfdauer von einer Stunde durchgeführt worden ist. Darüber hinaus wurden die Taucher-Uhren einem Prüfdruck von 125 bar für eine Prüfdauer von 15 Minuten ausgesetzt. Die Prüfungen erfolgten unter Aufsicht des Germanischen Lloyd.

Die Uhrengehäuse wiesen nach der Druckprüfung keinerlei Verformungen auf. Ebenso konnte die einwandfreie Funktion der Uhren festgestellt werden. Eine anschließende Prüfung belegte die Dichtheit der Prüfobjekte.

Hamburg, 2006-11-10




Dr. Robert Surma

Der Germanische Lloyd
bestätigt und zertifiziert die
Drucksicherheit der Modell-
reihe U1.



Germanischer Lloyd

Bescheinigung Nr. 39076-06 HH

Hiermit wird bescheinigt, dass auf Anforderung der Fa. Sinn Spezialuhren zu Frankfurt am Main, Im Földchen 5-7, 60489 Frankfurt, am 31. Oktober und 2. November 2006

die Taucheruhren

Modell	Seriennummern
U1	1010.1794 und 1010.1667


einer typenbezogenen Prüfung der Temperaturbeständigkeit und Funktion

unterzogen wurden. Die Prüfungen erfolgten gemäß den Anforderungen der Europäischen Normen EN250:2000 und EN14143:2003 für die Prüfung von Taucherausrüstung im Zentrum für Sicherheitstechnik der BG Bau in Haan unter Aufsicht des Germanischen Lloyd.

Die einwandfreie Funktion der Uhren konnte sowohl direkt nach 3 Stunden Konditionierung bei -20°C und +50°C als auch bei einem weiteren Test im Anschluss an die Lagerung bei -30°C und +70°C / 95 % relativer Luftfeuchte mit nachfolgender Angleichung an die Laborbedingungen festgestellt werden.

Hamburg, 2006-11-06




Dr. Robert Surma

Der Germanische Lloyd bestätigt und zertifiziert die typenbezogene Prüfung der Temperaturbeständigkeit und Funktion in Anlehnung an die Europäischen Tauchgerätenormen EN 250:2000 und EN 14143:2003.



PERFEKTE TAUCHERUHREN

Uhren, bei denen die Funktionalität absolute Priorität besitzt, sind unser Markenzeichen. Neben den präzisen Zeitmessern für Piloten sind es auch unsere Taucheruhren, die dieses Prinzip konsequent umsetzen. Die technische Entwicklung solch perfekter Zeitmesser zählt dabei zu den größten Herausforderungen für unsere Ingenieure und Uhrmacher. Denn beim Tauchgang sind absolute Wasserdichte, perfekte Ablesbarkeit bei allen Licht- und Wasserverhältnissen und extreme Robustheit von lebenssichernder Bedeutung.

Die Taucheruhren der Modellreihen U1, U2, UX und U1000 erfüllen diese hohen Anforderungen bis ins kleinste Detail. Was letztendlich darauf zurückzuführen ist, daß wir diese Uhren ausschließlich auf ihren Einsatzzweck hin entwickeln – mit der Konsequenz, daß sich die Formgebung aus der funktionalen Dominanz ergibt, um so ein extrem hohes Maß an Alltagstauglichkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit zu gewinnen.



U1 W – FASZINATION IN WEISS

Klar, markant, funktionsstark. So präsentiert sich die Taucheruhr U1 W. Herausragendes Kennzeichen: weißes Zifferblatt mit schwarz glänzenden, nachleuchtenden Indizes und Zeigern. Weißes Silikonband mit schwarzer Faltschließe. Mit gewohnt hochwertiger, technischer Ausstattung. Zum Beispiel einem unverlierbaren Taucherdrehring, einem Gehäuse aus U-Boot-Stahl mit TEGIMENT®-Technologie für absolute Seewasserbeständigkeit und mit schwarzer Hartstoffbeschichtung. In jedem Fall eine sichere Sache. Denn die Uhr ist geprüft in Anlehnung an die Europäischen Tauchgerätenormen und druckfest bis 1.000 Meter Tauchtiefe. Das alles zertifiziert durch den Germanischen Lloyd, Hamburg.

Der unverlierbare Taucherdrehring

Zum Schutz vor unbeabsichtigtem Verstellen ist der Taucherdrehring nur einseitig gegen den Uhrzeigersinn drehbar und problemlos mit Taucherhandschuhen zu bedienen. Da der Drehring bei Zeitmessungen eine lebenswichtige Rolle spielt, stellt er ein äußerst sensibles Sicherheitsthema dar. Aus diesem Grund haben wir unseren Drehring durch eine spezielle Konstruktion vor Verlust geschützt. Dabei unterscheidet sich unsere Verliersicherung wesentlich von einem herkömmlichen Einschnappmechanismus: Ein Verlust durch einen ungünstigen Schlag ist nahezu ausgeschlossen, weil der Drehring unverlierbar mit dem Gehäusemittelteil verbunden ist.



Der Stahl nichtnuklearer U-Boote der Deutschen Marine zeichnet sich durch absolute Seewasserbeständigkeit aus. Das Gehäuse der Taucheruhr U1 W wird deshalb aus diesem Material gefertigt.

Deutscher U-Boot-Stahl garantiert Seewasserbeständigkeit

Erstklassige Materialqualität macht diese Taucheruhr absolut widerstandsfähig gegen äußere Einflüsse. So ist die Seewasserbeständigkeit dank des original deutschen U-Boot-Stahls garantiert. Hierbei handelt es sich exakt um den Stahl, den die Howaldtswerke-Deutsche Werft GmbH und Nordseewerke GmbH für die Außenhüllen der zur Zeit modernsten nichtnuklearen U-Boote der Welt einsetzen, der U31 und U32 der Deutschen Marine. Neben der Seewasserbeständigkeit besitzt der Stahl höchste antimagnetische Güte und ist extrem rißbeständig.

TEGIMENT®-Technologie und schwarze Hartstoffbeschichtung

Da der unverlierbare Taucherdrehring besonders hohen Beanspruchungen ausgesetzt ist, haben wir den U-Boot-Stahl zusätzlich mit der TEGIMENT®-Technologie gehärtet. Bei SINN-Taucheruhren mit schwarzer Hartstoffbeschichtung bildet diese Härtung mittels TEGIMENT®-Technologie die Grundlage, um eine PVD-Beschichtung aufbringen zu können. Das bedeutet, daß die Beschichtung mit 2.000 HV (Vickershärte) auf den gehärteten Stahl (1.500 HV) aufgebracht wird, um ein Abplatzen zu vermeiden („Eierschaleneffekt“).

BEDIENUNGSANLEITUNG

Aufziehen der Uhr (Kronenposition 1)

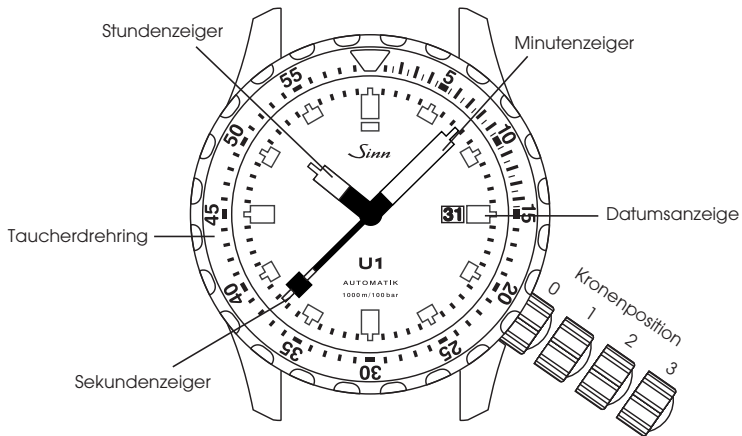
Die Krone ist verschraubt (Kronenposition 0). Um die Krone zu lösen, drehen Sie diese bitte entgegen dem Uhrzeigersinn. Der Aufzugsmechanismus ist durch eine Rutschkupplung gegen Überdrehen gesichert. Im Normalfall reichen circa 30 Kronenumdrehungen, um die Funktion zu gewährleisten. Bei täglichem Tragen sorgt die Automatik der Uhr unter normalen Bedingungen für den weiteren Aufzug. Die Gangreserve ermöglicht es Ihnen, die Uhr über Nacht abzulegen, ohne sie erneut aufziehen zu müssen.

Einstellen der Zeit (Kronenposition 3)

In der Kronenposition 3 wird das Uhrwerk angehalten. Diese Sekundenstoppfunktion hilft Ihnen, die Uhr präzise einzustellen. Wir empfehlen Ihnen, den Zeiger über den gewünschten Minutenstrich hinauszudrehen und auf dem Rückweg einzustellen. Bei der Zeiteinstellung achten Sie auch bitte darauf, daß das Datum nicht mittags, sondern um Mitternacht schaltet. Dazu drehen Sie den Zeiger vorwärts, bis das Datum schaltet, anschließend stellen Sie die Zeit ein. Das Uhrwerk wird wieder in Gang gesetzt, sobald Sie die Kronenposition 3 verlassen.

Schnellkorrektur des Datums (Kronenposition 2)

Die Kronenposition 2 dient der Schnellkorrektur des Datums. Dazu wird die Krone im Uhrzeigersinn gedreht, bis im Datumsfenster das aktuelle Datum erscheint. Um die Wasserdichtigkeit und Stoßsicherheit zu gewährleisten, verschrauben Sie bitte die Krone nach den Korrekturen wieder sorgfältig.

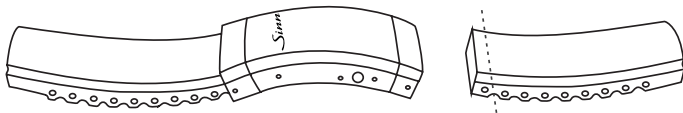


Kürzen der Bänder

Wenn Sie nicht mit dem Kürzen vertraut sind, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Depot-Fachhändler oder an unsere Uhrmacher direkt im Kundendienst in Frankfurt am Main. Alle Utensilien, die Sie zum Kürzen des Armbandes brauchen, befinden sich im beiliegenden Etui: Beim Silikonarmband handelt es sich um ein Bandwechselwerkzeug mit „Schraubendreherseite“ bzw. „Stiftseite“. Beim Massivarmband sind es zwei Inbusschlüssel und die Schraubensicherung (Kleber).

So kürzen Sie das Silikonband

1. Messen Sie Ihren Armumfang an der Stelle, an der Sie Ihre Uhr tragen.
2. Lösen Sie das Silikonband von der Schließe. Dazu drücken Sie mit der „Stiftseite“ des Bandwechselwerkzeuges den Federsteg aus der Bohrung der Schließe heraus. Die andere Seite des Federstegs läßt sich ohne Herunterdrücken herausnehmen, so daß Sie das Armband von der Schließe lösen können.
3. Probieren Sie das Band vorsorglich nochmal an, bevor Sie es durchschneiden. Durchtrennen Sie das abgelöste Silikonband mit einem Messer oder einer Schere an der ausgemessenen Stelle, und zwar mittig zwischen den 2 Metallstiften (siehe Abbildung). Vorsicht: Wir empfehlen Ihnen, beim Schneiden schrittweise bis zur gewünschten Länge vorzugehen, damit Sie nicht zuviel vom Silikonband abtrennen.
4. Entfernen Sie den ersten Metallstift, und ersetzen Sie ihn durch den Federsteg. Abschließend montieren Sie das Band wieder an die Schließe.



So ändern Sie die Länge des Massivbandes

Standardmäßig besitzt das Massivband sowohl auf der 12-Uhr- als auch auf der 6-Uhr-Seite die gleiche Anzahl an Gliedern. Bitte achten Sie bei Kürzungen oder Verlängerungen, die Sie selbst vornehmen, auf folgendes: Um den Tragekomfort zu erhöhen, sollte auf der 12-Uhr-Seite – bei ungleicher Anzahl an Gliedern der beiden Bandseiten – nach einer Bandlängenänderung immer ein Glied mehr verbleiben als auf der 6-Uhr-Seite. Beispiel: Wollen Sie bei gleicher Gesamtgliederanzahl das Band um drei Glieder kürzen, so entfernen Sie auf der 6-Uhr-Seite zwei Glieder und auf der 12-Uhr-Seite nur ein Glied. Wenn Sie bei der Bestellung der Uhr bereits eine Kürzung in Auftrag gegeben haben, stellen Sie bitte bei einer weiteren Bandlängenänderung zunächst das Seitenverhältnis fest.

Zur Längenänderung müssen Sie das Massivband nicht von der Schließe trennen. Bitte öffnen Sie aber vorher Schließe und Bandverlängerung. Anschließend lösen Sie beide Schrauben an den Seiten eines Gliedes, indem Sie sie mit den beiden Inbusschlüsseln gegeneinanderdrehen. Bevor Sie die Glieder wieder zusammenschrauben, geben Sie bitte einen Hauch Kleber (wirklich nicht mehr!) auf das Gewinde der Schraube.



TECHNISCHE MERKMALE

Mechanisches Ankerwerk

- Kaliber ETA 2824-2
- Automatikaufzug
- 25 Rubinlagersteine
- 28.000 Halbschwingungen pro Std.
- Stoßsicher nach DIN 8308
- Antimagnetisch nach DIN 8309

Funktionen

- Stunde, Minute, Sekunde
- Datumsanzeige
- Taucherdrehring mit Leuchtdreieck

Gehäuse

- Schwarze Hartstoffbeschichtung auf tegimentiertem U-Boot Stahl
- Krone verschraubbar
- Saphirkristallglas mit fortschrittlicher Entspiegelungstechnik
- Unverlierbarer Taucherdrehring
- Krone und Drücker mit SINN-D3-Dichtsystem
- Gehäusedurchmesser 44 mm
- Bandanstoßbreite 22 mm

Tests und Zertifizierungen

- Geprüft in Anlehnung an die Europäischen Tauchgerätenormen EN 250 und EN 14143 und zertifiziert durch den Germanischen Lloyd, Hamburg
- Druckfest bis 100 bar, zertifiziert durch den Germanischen Lloyd, Hamburg
- Gemäß den technischen Anforderungen der Taucheruhrnorm DIN 8306
- Wasserdicht nach DIN 8310



Modell **U1W** –
Nach(t)leuchtend.



SERVICE

Allgemeine Hinweise

Damit die Wasserdichtheit möglichst lange erhalten bleibt, sollten Sie die Uhr abspülen, wenn sie mit Meerwasser, Chemikalien oder ähnlichem in Berührung gekommen ist. Wird die Uhr häufig im oder unter Wasser getragen, empfehlen wir, die Wasserdichtheit in jährlichen Abständen überprüfen zu lassen.

Die Uhr erträgt hohe mechanische Beanspruchung und ist stoßsicher nach DIN 8308. Gleichwohl erhöhen ständige Belastungen wie Stöße und Vibrationen den Verschleiß. Schützen Sie deshalb die Uhr vor unnötigen Belastungen. Eine sichere Aussage zur Ganggenauigkeit kann nach circa achtwöchigem Betrieb gemacht werden, da sich während dieser Zeit die Mechanik einläuft und zudem jeder Mensch andere Traggewohnheiten hat.

Bei Beanstandungen stellen Sie bitte den täglichen Gang über einen längeren Zeitraum fest, zum Beispiel eine Woche.

Haben Sie Fragen zu Ihrer Uhr?

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Telefon: + 49 (0) 69 / 97 84 14-400

Telefax: + 49 (0) 69 / 97 84 14-401

E-Mail: kundendienst@sinn.de



Falls Sie Ihre Uhr zum Kundendienst einschicken, benötigen wir für eine reibungslose Bearbeitung folgende Angaben:

- Name, Anschrift, E-Mail-Adresse und Faxnummer (falls vorhanden) und eine Telefonnummer, unter der wir Sie tagsüber erreichen können.
- Eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung wie zum Beispiel: Was genau ist defekt? Zu welcher Uhrzeit tritt der Fehler auf? Wie oft tritt der Fehler auf?
- Wenn möglich, geben Sie bitte das Kaufdatum und Ihre Kundennummer an (siehe Rechnung), oder legen Sie eine Kopie der Rechnung bei.

Detaillierte Informationen über die Abwicklung erhalten Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) unter dem Punkt „Reparaturen“. Sie finden die AGB auf unserer Internetseite unter www.sinn.de. Gern schicken wir Ihnen die AGB auch zu, oder wenden Sie sich direkt an unseren Kundendienst. Wir empfehlen Ihnen aus versicherungstechnischen Gründen, Rücksendungen an uns ausschließlich als nachverfolgbares Paket durchzuführen. Auf Wunsch besteht innerhalb Deutschlands die Möglichkeit einer transportversicherten Rückholung. Für einen reibungslosen Ablauf setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung. Unfreie Zusendungen können wir leider nicht annehmen!

Bitte schicken Sie Ihre Uhr an folgende Adresse:

Sinn Spezialuhren GmbH & Co. KG

Kundendienst

Im Földchen 5–7

60489 Frankfurt am Main

Ausführliche Informationen zu SINN, zu Modellen und zu Technologien finden Sie auch unter www.sinn.de.

An underwater photograph of a coral reef. The scene is dominated by a large, branching coral structure with a reddish-brown trunk and blue-tinted, porous branches. Several small, bright orange fish are swimming in the clear blue water. The background is dark, suggesting a deep or shaded part of the reef.

Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Im Földchen 5-7 · 60489 Frankfurt/Main
Phone +49 (0) 69 / 97 84 14-200 · Fax -201
<http://www.sinn.de> · vertrieb@sinn.de

